**Kennziffer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Erste Teilprüfung der Fortbildungsprüfung**

**zur/zum**

**Verwaltungsfachwirtin/Verwaltungsfachwirt**

**am 20. April 2020**

**Prüfungsfach: Politik und Wirtschaft in Europa**

**Zeit: 240 Minuten**

**Hilfsmittel: VSV, DVP, VSV AuF; EUV, AEUV**

 **nichtprogrammierbarer Taschenrechner**

**PRÜFUNGSHINWEISE:**

**BITTE VOR DER BEANTWORTUNG DER AUFGABEN DURCHLESEN!**

Die Prüfungsarbeit besteht aus sechs Sachverhalten und insgesamt sechzehn Aufgaben, zum Teil mit weiteren Unteraufgaben.

Vor Beginn der Bearbeitungszeit stehen ca. fünf Minuten zum Durchlesen der Prüfungsarbeit zur Verfügung. Überprüfen Sie zunächst, ob der Aufgabensatz vollständig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Aufsicht! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!

Der genaue Beginn der Bearbeitungszeit sowie deren Ende wird von der Aufsicht bekannt gegeben.

Die für jede Aufgabe erreichbare Punktzahl ist angegeben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. **Es sind nur die zugelassenen Hilfsmittel zu verwenden.** Die Lösungen sind auf dem zur Verfügung gestellten Papier anzufertigen.

**Am Ende der Bearbeitungszeit sind alle von Ihnen erstellten Lösungsblätter durchzunummerieren und mit dem Aufgabensatz abzugeben.**

**Auf die sich aus Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen oder einem Rücktritt während der Prüfung ergebenden Folgen mache ich Sie nochmals ausdrücklich aufmerksam (§§ 21 und 22 der einschlägigen Prüfungsordnung).**

**Sachverhalt I**

Die “Share Economy” ist ein großer Trend der letzten Jahre. Auf Basis einer repräsentativen Befragung im Spätsommer 2017 hat die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Anfang 2018 ihre neue Studie "Share Economy. The New Business-Model" veröffentlicht.

Danach nutzten im Jahr 2017 bereits 39 Prozent der Deutschen Share-Economy-Angebote. Für das Jahr 2018 konnte - vor allem bei jüngeren Erwachsenen – eine steigende Tendenz prognostiziert werden.

Danach wurde ein Anstieg des Marktvolumens der Share-Economy in Deutschland um 5,3 Prozent auf über 24 Milliarden Euro im Jahr 2018 erwartet.

Quelle: <https://www.presseportal.de/pm/8664/3872807>

abgerufen am 04.08.2019

**Aufgabe 1**

Erläutern Sie, was unter dem Begriff „Share Economy“ zu verstehen ist und geben Sie hierzu **zwei** Beispiele von Unternehmen der Share Economy an.

 **4 Punkte**

**Aufgabe 2**

Nennen Sie sowohl aus Sicht der Nutzer als auch aus Sicht der Unternehmer jeweils **zwei** mögliche positive sowie **zwei** negative Folgen der Share Economy.

 **8 Punkte**

**Sachverhalt II**

Der [Europäische Gerichtshof (EuGH)](https://www.lto.de/gerichte/aktuelle-urteile-und-adresse/gerichtshof-der-europaeischen-union-eugh/) hat am 29.07.2019 (Az. C 654/17 P) ein Urteil des Gerichts der Europäischen Union (EuG) und eine Entscheidung der Europäischen Kommission zu staatlichen Beihilfen für das Leipziger BMW-Werk bestätigt.

Danach erhält BMW für den Bau von Elektroautos im Werk Leipzig weniger Subventionen als beantragt. Der Europäische Gerichtshof wies hierdurch eine Klage von BMW und des Freistaats Sachsen gegen die EU-Kommission endgültig ab. Die Bundesrepublik Deutschland wollte BMW 45 Millionen Euro Beihilfe zahlen, die EU-Kommission genehmigte jedoch nur 17 Millionen Euro.

**Aufgabe 3**

Stellen Sie die Regelungen des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) zum europäischen Beihilferecht dar.

 **4 Punkte**

**Aufgabe 4**

Beschreiben Sie, welches Ziel ein Staat durch die Gewährung von Beihilfen an die Wirtschaft verfolgt und nennen Sie exemplarisch **vier** verschiedene Formen staatlicher Beihilfen.

 **6 Punkte**

**Sachverhalt III**

Grundlage modernen Wirtschaftens ist die Arbeitsteilung. Sie führt zu Handel, wobei reger Handel Ausdruck hoch entwickelter Arbeitsteilung ist. Dabei bringt internationale Arbeitsteilung insgesamt bessere Ergebnisse hervor als eine Arbeitsteilung, die nur im nationalen Rahmen stattfindet.

**Aufgabe 5**

Erläutern Sie den Begriff „Opportunitätskosten“.

 **2 Punkte**

**Aufgabe 6**

Beschreiben Sie die Theorie der komparativen Kostenvorteile.

 **6 Punkte**

**Erweiterung des Sachverhalts III**

In der nachstehenden Tabelle sind jeweils die für die Produktion von einer Mengeneinheit (ME) der Produkte 1 und 2 benötigten Arbeitsstunden in zwei Volkswirtschaften angegeben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Produkt 1 | Produkt 2 |
| Volkswirtschaft A | 90 Stunden | 80 Stunden |
| Volkswirtschaft B | 150 Stunden | 100 Stunden |

**Aufgabe 7**

Begründen Sie rechnerisch, welche Volkswirtschaft sich im Sinne der internationalen Arbeitsteilung auf die Herstellung welchen Produkts fokussieren sollte.

 **6 Punkte**

**Sachverhalt IV**

**Arbeitslosigkeit in Europa**



Quelle: <https://www.google.com/publicdata/explore?ds=z8o7pt6rd5uqa6_> vom 27.07.2019

**Aufgabe 8**

Beschreiben Sie den in der vorstehenden Grafik dargestellten Sachverhalt.

 **2 Punkte**

**Aufgabe 9**

Erläutern Sie **vier** Arten von Arbeitslosigkeit.

 **6 Punkte**

**Aufgabe 10**

Erklären Sie, welcher Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Inflation besteht.

 **6 Punkte**

**Sachverhalt V**

Die Europäische Union ist eine Rechts- und Wertegemeinschaft.

**Aufgabe 11**

Beschreiben Sie unter Beachtung der Rechtsgrundlagen im EUV die wesentlichen Werte, auf denen die EU beruht.

 **6 Punkte**

**Sachverhalt VI**

Demokratien zeichnen sich durch Wahlen von Volksvertretungen aus.

In parlamentarischen Demokratien wählen die Volksvertretungen den „Regierungschef“.

Im Jahr 2019 fanden Wahlen zum Europäischen Parlament statt.

**Aufgabe 12**

Beschreiben Sie unter Angabe der Rechtsgrundlagen, wie die Präsidentin oder der Präsident der Europäischen Kommission nach einer Europawahl und die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler nach einer Bundestagswahl ins Amt kommen.

 **8 Punkte**

**Aufgabe 13**

Vergleichen Sie diese beiden Verfahren kritisch miteinander unter dem Gesichtspunkt der demokratischen Legitimation der Gewählten.

 **10 Punkte**

**Aufgabe 14**

Nennen und erläutern Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage wichtige Aufgaben und Prinzipien für die Arbeit der Bundesregierung.

 **8 Punkte**

**Aufgabe 15**

Erläutern Sie beispielhaft unter Angabe der Rechtsgrundlagen **zwei** Kontrollmöglichkeiten des Deutschen Bundestages gegenüber der Bundesregierung.

 **8 Punkte**

**Fortsetzung des Sachverhalts VI**

Wird von einem Mitgliedsland einer der wesentlichen Werte schwerwiegend verletzt, so kann die EU Schritte gegen dieses Mitgliedsland einleiten. Als strengstes Mittel sieht der EUV das Rechtsstaatlichkeitsverfahren gegen den vertragsverletzenden Staat vor.

Derzeit sind Verfahren dieser Art gegen zwei Mitgliedsländer in Gang gesetzt.

**Aufgabe 16**

Erläutern und würdigen Sie **je einen** Vor- und Nachteil eines solchen Rechtsstaatlichkeitsverfahrens.

(2 x 5 Punkte) **10 Punkte**

 **100 Punkte**